

# Deutschland

Die Initiative Domäne Oberfeld e.V. in **Darmstadt (12.08. – 25.08.)** ist Träger einer heilpädagogischen Einrichtung mit ökologischer Landwirtschaft als Lebensort für Menschen mit Behinderungen sowie der Initiative "Lernort Bauernhof". Die Freiwilligen bauen ein Backhaus.

Die evangelische Kirchengemeinde in **Lebus (26.08. – 08.09.)** renoviert ihren Kirchturm und benötigt dabei Hilfe. Lebus liegt an der polnischen Grenze, ca. 10 km nördlich von Frankfurt / Oder.

In **Gatschow (12.08. – 25.08.)** bei Demmin besitzt der Verein „Landkombinat“ einen Bauernhof, der in ökologischer Bauweise (Strohballenbau, Gründächer, Lehm) saniert wird. Die ehemalige Backsteinscheune wurde in den letzten Bauwochen zu offenen Werkstätten und Veranstaltungsräumen umgebaut. Dieses Jahr wird ein Strohballenhaus mit Lehm verputzt.

Der Einödhof **Gosselding (29.07. – 12.08.)** liegt 60 km östlich von München und stammt aus dem 15. Jahrhundert. Er wurde in den 70er Jahren von Pfadfindern und einem Förderverein zu einer internationalen Jugendbegegnungsstätte umgebaut. Anstrengende Bauarbeiten (Betonieren, Gerüstbau und Zimmermannsarbeiten) warten dort auf die Freiwilligen.

Der "Kultur- und Initiativenhaus e.V." in **Greifswald (29.07. – 12.08.)** renoviert die denkmalgeschützte „Straze“ und der Bauorden hilft dabei. Das Haus wird ein offener Ort für Menschen sein, die sich aktiv in die Gesellschaft und die regionale Kultur einbringen wollen.

Auf einem alten Fabrikgelände bietet der soziokulturelle Verein „Alte Papierfabrik e.V.“ in **Greiz (12.08. – 26.08.)** Raum für künstlerische und kreative Projekte. Hier gibt es immer etwas zu tun und der Bauorden unterstützt die Mitglieder des Vereins bei den Renovierungsarbeiten.



Der 2015 gegründete "Kulturwerkstätten JohannesHof e.V." organisiert in **Hainichen (29.07. – 11.08.)**, 25 km nordöstlich von Chemnitz, generationsübergreifende Kulturangebote und engagiert sich im Bereich Denkmalpflege. Für die Vereinszwecke wird der denkmalgeschützte ehemalige Gasthof Bockendorf renoviert.

Der Bauzinger Schimmelhof im in der Nähe von Passau gelegenen **Hauzenberg (01.07. – 14.07. und 23.09. – 06.10.)** im Bayerischen Wald ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit dem Schwerpunkt tiergestützte Therapie. Es sind Sanierungsarbeiten an der Fassade der Wohngebäude geplant sowie Verputz- und Malerarbeiten im Stallgebäude.

Das Haus **Heisterbach (01.07. – 14.07. und 15.07. – 28.07.)** bei Königswinter ist ein Hilfs- und Informationszentrum für schwangere und alleinerziehende Frauen und ihre Kinder, die sich in einer Not- oder Krisensituation befinden. Gemeinschaftsräume und Wohnungen werden renoviert.

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung. In **Krautheim (15.07. – 27.07.)** betreibt der gemeinnützige Verband das Eduard-Knoll-Wohnzentrum, Werkstätten und barrierefreie Wohnungen.

In **Märkisch Wilmersdorf (29.07. – 11.08.)** besitzt „Achor e.V.“ ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude, das in eine Bildungs- und Begegnungsstätte umgebaut wird. Seit 2010 hilft der Bauorden bei der Renovierung des Gehöfts. Der Verein „Achor“ will eine Auseinandersetzung mit christlichen Werten ermöglichen.

In einem Landschaftsschutzgebiet (ca. 80 km von Berlin) liegt das ehemalige Klosterdorf **Mechow (01.07. – 14.07. und 10.09. – 22.09.)**. Dort betreibt ein kleiner Verein den „Hof Landliebe“. Er setzt sich für eine nachhaltige Lebensweise ein und stellt Familien sowie Alleinerziehenden mit geringen Einkommen Ferienwohnungen zur Verfügung.

Die Bürgerstiftung **Meißen (12.08. – 25.08.)** will bürgerschaftliches Engagement ermöglichen und unterstützen. Die 1895 im Jugendstil errichtete und heute denkmalgeschützte Jahnhalle soll für generationsübergreifende Projekte renoviert werden. Zahlreiche denkmalpflegerische Arbeiten sind dazu notwendig.

Die „Alte Dreherei“ kennt in **Mülheim (26.08. – 08.09.)** jeder. Der Trägerverein „Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V.“ bewahrt die Industriehalle vor dem Verfall. Es entsteht nach und nach ein attraktives Begegnungs- und Bildungszentrum, aber noch immer gibt es viel zu tun.

Die Tagungsstätte **Neckarzimmern (05.08. – 11.08.)** ist eine Einrichtung der Evangelischen Landeskirche Baden und bietet zahlreichen Gruppen die Möglichkeit Freizeiten und Fortbildungen zu veranstalten. Es ist ein Haus der Begegnung, das auf eine 60-jährige Tradition in der Freiwilligenarbeit zurückblickt. Es werden Naturmauern erneuert und Zäune gesetzt.

Die Mitglieder der Gemeinschaft **Olgashof (16.09. – 06.10.)** bei Wismar möchten ein ökologisches und gewaltfreies Leben führen. Auf dem weitläufigen Gelände mit Gutshaus betreibt die Kommune ein Seminarhaus, eine Tischlerei und Architekturwerkstatt sowie eine Backstube. Der Bauorden unterstützt seit zwölf Jahren unterschiedliche Projekte auf dem Olgashof. 2018 soll das Haupthaus erweitert werden.



In **Otterstadt (26.08. – 08.09.)** organisiert der Verein „Naturspur e.V.“ ökologische und pädagogische Projekte in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. Auf einem ehemaligen Sportgelände entstand dazu ein Naturerlebnisgelände. Schreiner- und Zimmermannsarbeiten.

Die Akademie für Suffizienz in **Reckenthin (29.07. – 11.08.)** im Landkreis Prignitz ist ein Ort für Wirtschaftsweisen, die nicht auf Konkurrenz basieren, sondern lokal vorhandenen Überfluss für die Bedarfsdeckung nutzbar machen. Man möchte anders wertschöpfen, verteilen, tauschen, konsumieren. Dieses Jahr werden die Wände und Decken im Haupthaus fertiggestellt.

In der Ortschaft **Roidin (12.08. – 25.08.)** im Landkreis Utdedel ist eine alte Wassermühle der Einsatzort. Dort entsteht eine Begegnungs- und Kulturstätte für Jugendbegegnungen und Workcamps. In den Bauwochen in Roidin wird betoniert, gemauert und verputzt.

Das Kinderheim Peronnik in **Sammatz (29.07. – 22.09.)** ist Teil der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Michaelshof. Es werden vier Holzhäuser gebaut.

Der „Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.“ (JuSeV) ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und betreibt in **Storkow (15.07. – 28.07. und 12.08. – 25.08.)** eine Bildungs- und Begegnungsstätte für Familien, Kinder- und Jugendgruppen und ist ein wichtiger Ort der Begegnung. Geplant sind Schreiner- und Malerarbeiten.

„Saale-Delta e.V.“ möchte mit Hilfe des Bauordens in der kleinen Stadt **Wettin (15.07. – 28.07.)** die örtliche Kirche restaurieren. Zunächst müssen umfangreiche Sicherungsarbeiten stattfinden. Die Baumaßnahme findet in enger Kooperation mit dem Jugendclub Plötz und der Dorfgemeinschaft Kösseln statt.

[www.bauorden.de](http://www.bauorden.de)

Auf unserer Webseite gibt es weitere Projekte im In- und Ausland und weitergehende Informationen zu den Bauwochen sowie den Teilnahmebedingungen.

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde des Bauordens,

junge Menschen engagieren sich beim Bauorden nun schon seit 65 Jahren für soziale Projekte und Einrichtungen. In einer internationalen Gruppe bauen und renovieren die Freiwilligen gemeinsam. Jeder, der helfen will, kann mitmachen, in Deutschland und im Ausland. Die tägliche Arbeitszeit beträgt sieben bis acht Stunden, die Wochenenden sind frei. Es kann anstrengend werden.

Wer mit dem Bauorden unterwegs ist, möchte anpacken und in einer internationalen Gruppe gemeinsam arbeiten, leben und lernen. Die Helfer lernen Land und Leute kennen, Freundschaften werden geschlossen, Begegnungen entdeckt.

Die Bauordensarbeit wird durch Zuschüsse aus dem Bundesjugendministerium unterstützt, den größten Teil der Kosten trägt ein Freundes- und Spenderkreis. Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern, die in den Bauwochen Zeit und Arbeitskraft spenden. Und ein herzliches „Danke“ an unsere Unterstützer, die dieses Engagement der jungen Leute ermöglichen.

Nach erfolgreichen Bauwochen im Frühjahr geht es nun mit den Bauwochen „Sommer 2018“ weiter.

Herzliche Grüße

  
Peter Runck

**Unterwegs  
mit  
Engagement**

**Spendenkonto**

Internationaler Bauorden  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE44 5502 0500 0008 6223 00

Spenden an den Internationale Bauorden sind steuerabzugsfähig. Wir stellen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.



**Informationen**

- \* Die Anmeldung zu den Bauwochen erfolgt über die Internetseite ([www.bauorden.de](http://www.bauorden.de)) des Bauordens.
- \* Das Mindestalter für die Teilnahme an den Projekten in Deutschland ist 16 Jahre und 18 Jahre im Ausland.
- \* Die Anmeldegebühr für ein Camp in Deutschland beträgt 80 € (weitere Camps 60 €), für ein Camp im Ausland 110 € (Camps in Marokko 280 €, in Russland und Georgien 180 €).
- \* Für Unterkunft und Verpflegung fallen keine weiteren Kosten an.
- \* Die An- und Abreise zu den Bauwochen organisieren die Freiwilligen selbst, der Bauorden hilft dabei. Reisekosten werden nicht erstattet. Reisekostenzuschüsse gibt es ggf. für die Bauwochen in Russland, Georgien (220 €) sowie die Ukraine (100 €).



Internationaler Bauorden  
Schützenstr. 1  
67061 Ludwigshafen/Rhein

Telefon 0621 - 6355 4946  
[info@bauorden.de](mailto:info@bauorden.de)  
[www.bauorden.de](http://www.bauorden.de)

**Gutes tun. In sozialen Projekten helfen.**



**Sommer**

**Bauwochen 2018**

**Anpacken  
und die Welt  
entdecken**



Internationaler  
**Bauorden**



# Ägypten

Auf der Insel Heissa bei **Assuan (30.09. – 12.10.)** wird ein Gemeinschaftszentrum der nubischen Gemeinde errichtet. Dabei werden regionale Baustoffe und traditionelle Arbeitstechniken verwendet. Die Freiwilligen des Bauordens arbeiten zusammen mit der einheimischen Bevölkerung.

# Belgien

Im mittelalterlichen Zentrum von **Brügge (01.07. – 14.07.)** werden Schüler mit mehrfachen Einschränkungen und komplexen Behinderungen in der Förderschule Spermalie unterrichtet. Noch sind nicht alle Klassenräume den besonderen Anforderungen der Schüler angepasst. Dieses Jahr wird eine ehemalige Kapelle in einen neuen Musikraum umgebaut.

Renovierungs- und Bauarbeiten auf einem ökologischen Bauernhof für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familiensituationen warten auf die Freiwilligen im Projekt „De Heerlijheid van Heule“ in **Heule (01.07. – 14.07.)**.

# Bulgarien

„Chitaliste“ ist eine traditionelle Institution in südöstlichen Bulgarien, die als Gemeinde- und Kulturzentrum dient. Chitaliste wurde 1905 in der Kleinstadt **Balgarovo (05.07. – 20.07.)** bei Burgas gegründet. Auch traditionelle bulgarische Feste werden hier gefeiert. Für das Baucamp ist die Renovierung von Räumen geplant, in denen zukünftig Freizeitprogramme für Kinder und Jugendliche angeboten werden.

# Estland

Das kleine Dorf **Tipu (05.08. – 18.08.)** liegt im Soomaa Nationalpark. Ein altes Schulhaus wird weiter in das Umweltbildungszentrum „Tipu Naturschule“ umgebaut. Es ist für Schüler und Studierende, die lokale Bevölkerung sowie natur- und kulturinteressierte Touristen ein wichtiger Ort der Begegnung, des Lernens und des Austauschs im Umweltbereich. Abrissarbeiten, Schreiner- und Malerarbeiten gehören zum Arbeitsprogramm.

**Pöide (19.08. – 01.09.)** liegt auf der Ostseeinsel Saaremaa und ist berühmt für seine imposante Kirche mit Festungsturm aus dem 13. Jahrhundert. Seit Anfang 2012 existiert eine Stiftung, die sich den Erhalt der vom Einsturz bedrohten Kirche und der umliegenden Gebäude zur Aufgabe gemacht hat. Dabei hilft auch der Bauorden und seine Freiwilligen.

# Georgien

Das „Momavali-Zentrum für Jugendliche und zivile Initiative“ wurde 2003 in **Kaspi (05.08. – 18.08. und 19.08. – 01.09.)** gegründet. Das Zentrum organisiert regelmäßig Sport-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen für behinderte Kinder und Jugendliche. Im Herbst 2015 begann der Umbau eines leerstehenden Gebäudes in eine Tagesstätte für 20 Kinder mit Behinderung. Die Einrichtung ist bereits in Betrieb, doch das Gebäude muss modernisiert und behindertengerecht umgebaut werden.

**Sobissi (22.07. – 04.08.)** liegt etwa 25 km von der Stadt Gori entfernt. Früher bekannt für weite Obstplantagen, leidet das Dorf heute unter der Nähe

zur Konfliktregion Südossetien. Die georgische Initiative Sobissuri startete 2011 ein sozioökologisches Projekt, eine Produktionsstätte für Apfelsaft, Apfelmus und Trockenfrüchte, dank dessen Jugendliche und ältere Frauen ein Einkommen erzielen können. Darüber hinaus dienen die Gebäude des Vereins als Treffpunkt und Tagungsstätte für internationale Jugendbegegnungen. Angepackt wird in diesem Jahr bei Maurer- und Malerarbeiten.

Die Kirchenräume der baptistischen Gemeinde (etwa 500 Mitglieder) in **Tbilisi (02.09. – 15.09. und 16.09. – 29.09.)** werden auch für die zahlreichen sozialen Aktivitäten der Gemeinde (Suppenküche, Kinderbetreuung, Kulturveranstaltungen usw.) genutzt. Die anliegenden Nebengebäude sollen weiter zu einem Sozialzentrum ausgebaut werden und Wohnplatz für Frauen in Not, Flüchtlinge und Pilger bieten.

# Griechenland

In der Küstenregion von Thessalien, auf dem Berg Kissavos (Ossa), nahe der Stadt Larisa liegt in **Anatoli (09.07. – 21.07.)** das im 16. Jahrhundert gegründete „Heilige Kloster des Johannes des Täufers“. Der Bauorden unterstützt das im Jahre 2000 wiederbelebte Kloster bei Renovierungsarbeiten.

# Italien

In Kooperation mit dem italienischen Bauorden finden in diesem Jahr in **Cortemilia (02.07. – 13.07.)**, **Milo (16.07. – 28.07.)**, **Nomadelfia (23.07. – 04.08.)** und **Spilamberto (29.07. – 12.08.)** zur Unterstützung von lokalen Initiativen verschiedene ökologische Workcamps statt.

# Kroatien

„Omladinska Udruuga Podum“ (Jugendverein Podum) ist ein gemeinnütziger Verein, der soziale, kulturelle und pädagogische Projekte umsetzt. Ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die Arbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen sowie das Lernen durch praktische Arbeit und internationalen Austausch. Nach erfolgreichen Baucamps in den letzten Jahren soll in zwei Baucamps in **Podum (15.07. – 28.07. und 26.08. – 08.09.)** weiter am Ausbau der Räumlichkeiten für eine Beratungs- und Begegnungsstätte gearbeitet werden.

# Lettland

Der große jüdische Friedhof in **Kraslava (06.08. – 17.08.)** ist zur Zeit nur zum Teil freigelegt und soll mit Hilfe der Bauordenshelfer wieder zugänglich gemacht werden. Die Freiwilligen werden zusammen mit Mitgliedern des deutschen Vereins „LOT e.V.“ und lettischen Freiwilligen die Gräber freilegen, Grabsteine aufstellen, die Inschriften wieder lesbar machen und das Gräberfeld dokumentieren.

# Litauen

Die NGO „Actio Catholica Patria“ in **Kaunas (22.07. – 05.08.)** ist seit 1991 aktiv im Bereich der Jugendarbeit tätig. Der Verein betreibt ein Freiwilligenzentrum, ein offenes Jugendzentrum und Wohngruppen für sozial benachteiligte Jugendliche. Das neu bezogene Vereinshaus in der Altstadt muss dringend renoviert werden.

In der Tagesstätte Salantai bei **Kretinga (09.09. – 22.09.)** leben sechs geistig behinderte Erwachsene und weitere beeinträchtigte Menschen arbeiten hier in mehreren Werkstätten und nehmen an verschiedenen Freizeitaktivitäten teil. Ein ungenutztes Außengelände soll als Freizeitgelände „hergerichtet“ werden. Erdarbeiten, Pflasterarbeiten und Schreinerarbeiten gehören zum Arbeitsprogramm der Freiwilligen.

# Marokko

In den Berberstädten **Assaka (12.08. – 26.08.)**, **Imoulase (15.07. – 29.07. und 26.08. – 09.09.)** und **Tamaloukte (01.07. – 15.07.)** helfen die Freiwilligen des Bauordens in drei Baucamps jeweils ein Kultur- und Bildungszentrum zu bauen, die den vor allem unter Frauen verbreiteten Analphabetismus bekämpfen sollen.

# Niederlande

Der Verein „Inspiration Inc. Almere“ hilft Menschen ihre Talente zu entdecken und ihre Lebensziele zu verwirklichen. Im Odeon Park in **Almere**

**(22.07. – 04.08. und 12.08. – 25.08.)** werden 72 temporäre Häuser für Geflüchtete gebaut. Die Freiwilligen unterstützen das Projekt bei der Gestaltung der Umgebung der Häuser. Es wird ein Wasserspeicher gebaut, außerdem ist der Bau einer Außenküche geplant.

# Österreich

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen wurde in den letzten Jahren bereits in der Slowakei, Tschechien und Deutschland vom Bauorden unterstützt. Seit über 20 Jahren befindet sich eine Niederlassung der Gemeinschaft in dem Dorf und Wallfahrtsort **Maria Langegg (19.08. – 01.09.)**, ca. 100 km nordöstlich von Wien. Sie betreibt dort in einem Kloster auch eine Herberge für Pilger auf dem Jakobsweg nach Santiago di Compostella. Wie in den Vorjahren werden Räume der Herberge renoviert.

# Polen

Der Verein „Wyspa“ in **Chorzów (19.08. – 01.09.)** besteht seit 25 Jahren und hat das Ziel, Kinder aus benachteiligten Familien zu unterstützen und ihnen den Weg in eine stabile Zukunft zu ermöglichen. Chorzów (ca. 110.000 Einwohner) ist eine bedeutende Industriestadt in der polnischen Woiwodschaft Schlesien. Das Gebäude des Vereins ist ganzjährig geöffnet und dient als Jugendzentrum der Stadt. Während des Camps werden die Haupthalle, Zimmer der Kinder und die Bäder renoviert.

Der Umweltschutzverein „Etna“ mit Sitz in Olawa möchte in Polen das Barycz-Flusstal als Naturreservat bewahren. Für ein Vereinshaus wurde „Etna“ in dem Dorf **Korzeńsko (22.07. – 04.08. und 09.09. – 22.09.)** (ca. 50 km nördlich von Wrocław) ein altes Gebäude überlassen, das dieses Jahr renoviert wird. Während des Baucamps werden die Dämmung und das Dach erneuert sowie das obere Stockwerk renoviert; es werden Fenster gerichtet und eine neue Solarheizanlage eingebaut.



# Rumänien

Im Dorf **Sanmarghita (28.07. – 11.08.)**, in der Nähe von Tirgu Mures, betreibt die niederländische Stiftung „Timulazu“ eine Einrichtung für Roma-Jugendliche, die hier nach der Schule ein zweijähriges Unterstützungsprogramm durchlaufen können. Die Jugendlichen erlernen ein Handwerk und werden auf das Berufsleben vorbereitet. Auf dem weitläufigen Gelände betreibt „Timulazu“ einen Campingplatz, mit dessen Hilfe die Einrichtung finanziert wird. Während der Baucamps werden Gästezimmer fertiggestellt und Arbeiten auf dem Gelände erledigt.

Im katholischen Pfarrhaus der Gemeinde Freidorf im Westen Rumäniens bei **Timișoara (08.07. – 21.07.)** soll unter einer bestehenden offenen Dachkonstruktion ein Gemeindesaal errichtet werden. Zudem wird im benachbarten Kinderheim ein Lagerschuppen für Werkzeug in Holzbauweise errichtet.

# Russland

**Pereslawl-Salesski (28.07. – 11.08.)**, eine Stadt 150 km nordöstlich von Moskau, steht im Mittelpunkt der Arbeit der „Deutsch-Russischen Gesellschaft Kraichgau e.V.“. Neben der Zusammenarbeit im Bereich Behinderten- und Altenhilfe wird in diesem Jahr auch das Kindersommerlager „Orljonok“ mit dem Bau eines großen Holzpavillons unterstützt.

# Spanien

**Artosilla (01.07. – 14.07.)** ist ein altes Dorf im Nordosten Spaniens, unweit der französischen Grenze in den Pyrenäen. Hier soll gemeinsam mit den Bewohnern ein Ökodorf entwickelt werden. Während des Baucamps werden ein Bildungszentrum verputzt und Strohballenwände für ein neues Gemeindehauses gebaut.

Im 2008 gegründeten Umweltbildungszentrum **Bodaville (07.10. – 20.10.)** wird ökologische Landwirtschaft unterrichtet und Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen gefördert. Die Freiwilligen werden dort ein Gewächshaus, Outdoor-Duschen und ein Wassertanksystem bauen.

# Tschechien

Der Verein „Bonanza“ wurde im Jahr 2004 in der Kleinstadt Svitavy (70 km nördlich von Brno) gegründet. Er unterstützt benachteiligte Kinder und sozial schwache Familien in drei Jugendbegegnungszentren. In **Vendolí (02.09. – 15.09.)** unterhält „Bonanza“ einen Bauernhof mit Pferden für Kinder und Jugendliche. Seit 2016 hilft der Bauorden bei anfallenden Renovierungsarbeiten auf dem Hof und im Gelände. Im diesjährigen Baucamp werden neue Pferdeställe gebaut.

# Ukraine

Die „Caritas der Diözese Sambir-Drohobych“ unterstützt suchtkranke Menschen, Kinder aus benachteiligten Familien, Menschen mit Behinderungen sowie Opfer von Menschenhandel und häuslicher Gewalt.

Der ukrainische Staat überließ in Dobrivjany bei **Drohobych (22.07. – 04.08.)** der Caritas eine alte Militärbasis zur Nutzung. Dort befindet sich das Projekt „Nasha Khata“, ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen, die hier betreut und begleitet werden. In diesem Jahr wird der Aufbau einer Schreinerwerkstatt unterstützt, in der später die Bewohner von „Nasha Khata“ Möbel restaurieren sollen.

Ein zweites Projekt organisiert die Caritas Drohobych in dem Bergdorf **Dovge (05.08. – 18.08.)**. Etwa 120 km von Lemberg entfernt, von schöner Natur umgeben, wird ein Integrationszentrum für Kinder und Jugendliche gebaut. Im Krieg in der Ostukraine traumatisierte Kinder, sollen hier im Rahmen von individuellen und Gruppentherapien psychologische Hilfe bekommen. Die Freiwilligen helfen das Zentrum zu renovieren.

In Winnyzja (im Südwesten der Ukraine) wurde 2012 die Organisation „Pangeya Ultima“ gegründet. Interkultureller Dialog, aktive Bürgerschaft und nachhaltige Entwicklung lokaler Gemeinschaften zu fördern gehören zu den Zielen. In dem kleinen Dorf **Stina (01.07. – 14.07.)**, etwa 100 km südlich von Winnyzja und unweit der moldawischen Grenze, wird ein Ökozentrum für internationale Begegnungen betrieben und während der Bauwochen weiter ausgebaut.

